

Das Programm und Referent*innen der digitalen Workshopreihe „zukunfts-fähige Soziokultur“ (Stand: 02.06.2020)

25.05.2020, 14:30 Uhr: Einführung in die Soziokultur

Raum: <https://bbb.uni-hildesheim.de/b/hel-2gj-qx6>

Referent*innen:

- Georg Halupczok, Vorstand Bundesverband Soziokultureller Zentren (www.sozio-kultur.de)
- Norbert Sievers, ehem. Leiter des Instituts für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft (www.kupoge.de/das-institut)
- Margret Staal, Kultursekretariat Rheinland-Pfalz, Lahnstein (www.kulturbuero-rlp.de)

03.06.2020, 14:00 Uhr: Strategie und Prozesse

Raum: <https://bbb.uni-hildesheim.de/b/hel-6v4-w97>

Referent*innen:

- Daniela Koß, Abt. Theater und Soziokultur, Stiftung Niedersachsen (www.stnds.de)
- Annett Baumast, Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb (www.kultur-nachhaltig.de)
- Sabine Gollner, Gründerin und Vorsitzende der Künstlerkolonie Fichtelgebirge e.V. (www.küko.de)
- Britta Vellhagen, Leitung des Kulturzentrum Tollhaus e.V. (www.tollhaus.de)

04.06.2020, 14:00 Uhr: Die soziokulturelle Dimension der Transformation zur Nachhaltigkeit

Raum: <https://bbb.uni-hildesheim.de/b/hel-xtz-ztj>

Referent*innen:

- Ingrid Ebinal, Stadtsoziologin und Kulturmanagerin, Kulturbahnhof Viktoria, Itzehoe (www.kuba-viktoria.de)
- Davide Brocchi, Institut für Kulturpolitik, Universität Hildesheim

10.06.2020, 14:00 Uhr: Ökologie und Soziokultur

Raum: <https://bbb.uni-hildesheim.de/b/hel-a23-amw>

Referent*innen:

- Ria Müller, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung, Berlin (www.ioew.de)
- Michael Müller, Kommunale CO2-Bilanzen. (www.greenclubindex.de)
- Lars Wilcken, Umwelt, Coaching und Training (www.larswilcken.de)
- Harald Scherbach (Brotfabrik Frankfurt am Main (www.brotfabrik.de))

17.06.2020, 14:00 Uhr: Soziale Aspekte der Soziokultur

Raum: <https://bbb.uni-hildesheim.de/b/hel-h63-3qz>

Referent*innen:

- Barbara Rehbehn, Geschäftsführerin des Verbandes für sozial-kulturelle Arbeit, Berlin (www.vska.de)
- Otto Clemens, Geschäftsführer Haus Drei, Hamburg Altona (www.haus-drei.de)
- Juliane Döschner, FreiRaum-Jena e.V. (www.freiraumjenaev.de)

18.06.2020, 14:00 Uhr: Ökonomie und Kulturpolitik aus der Perspektive der Soziokultur

Raum: <https://bbb.uni-hildesheim.de/b/hel-r4q-m39>

Referent*innen:

- Michael Pöpke, Alte Mu, Kiel (www.altemu.de)
- Bernd Hesse, LAKS Hessen
- Ingrid Wagemann, Agentur für kreative Zwischenraumnutzung (www.zwischenraum-hannover.de)

24.06.2020, 14:00 Uhr: Postcorona-Soziokultur

Raum: <https://bbb.uni-hildesheim.de/b/hel-ycv-cp6>

Referent*innen:

- Walter Spruck, Berater Kultur und Nachhaltigkeit (www.kultur-und-nachhaltigkeit.de)
- Margret Staal, Kultursekretariat Rheinland-Pfalz, Lahnstein (www.kulturbuero-rlp.de)
- Barbara Rehbehm, Geschäftsführerin des Verbandes für sozial-kulturelle Arbeit, Berlin (www.vska.de)
- Julia Paaß, Mediengestalterin, Hof Prädikow, Netzwerk Zukunftsorte (www.zukunftsorte.org)

Annett Baumast, Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hannover mit Auslandssemester an der ESC Rouen (heute: NEOMA Business School); Promotion (Dr. oec. HSG) an der Universität St. Gallen zum Thema „Environmental Management Systems and Cultural Differences in Germany, Great Britain and Sweden“ mit Forschungsaufenthalt an der London School of Economics; Weiterbildendes Studium KulturManagement an der FernUniversität Hagen, Diploma in Literature (Open University) und MA Shakespeare and Theatre (Shakespeare Institute der University of Birmingham). Tätigkeiten als Projektmitarbeiterin und Assistentin an den Universitäten Hannover und St. Gallen, als IT-Consultant für einen Pharmakonzern in Basel, als Nachhaltigkeitsanalytikerin und Sustainability Managerin bei Zürcher Banken sowie seit 2009 selbständige Tätigkeit als Dozentin, Autorin, Beraterin mit dem eigenen Büro baumast. kultur & nachhaltigkeit. Eigene Kulturprojekte, vor allem im Bereich Ausstellungen.
www.kultur-nachhaltig.de

Davide Brocchi absolvierte sein Studium der Sozial- und Kulturwissenschaften an den Universitäten Bologna (Italien) und Düsseldorf. Heute ist er Co-Projektleiter, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim und lebt in Köln. Seine Schwerpunkte in Theorie und Praxis sind: Kulturelle Dimension der Nachhaltigkeit, partizipative Transformationsprozesse aus dem Lokalen heraus, regionale Entwicklung und Kulturpolitik.

Otto Clemens. Geschäftsführung HausDrei e.V., Hamburg Altona. Das HausDrei versteht sich als Anlaufpunkt und kommunikative Schnittstelle im bewegten und lebendigen Altona. HausDrei ist lokaler Veranstalter und Ausgangspunkt kultureller Veranstaltungen, auch über die Nachbarschaft hinaus. Das Programm umfasst Kulturveranstaltungen, Kletterangebote, Flohmärkte, offene Werkstätten und Großveranstaltungen wie das Internationale Festival der Straßenkünste STAMP oder dem Hamburger Comedy Pokal.
www.haus-drei.de

Juliane Döschner studierte Kommunikations- und Politikwissenschaft an der Universität Jena. Seitdem beschäftigte sie sich dort als wissenschaftliche Mitarbeiterin mit regionalen Innovationsprozessen und arbeitet als Lehrkraft im Bereich Methoden und Statistik an der FernUniversität Hagen. Außerdem gründete sie 2013 mit Freund*innen und Mitstreiter*innen den FreiRaum-Jena e.V., einen Verein für mehr Freiräume, sozial-ökologische Vorhaben und heile Welt. Als Vorstandsmitglied ist sie im Immobilien-Projekt Kulturschlachthof Jena aktiv. Ähnliche realitätsgestaltende Projekte lernt sie als Verantwortliche für Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit im Kulturhanse-Programm der Erfurter Plattform e.V. kennen. Als stellvertretendes Mitglied im Jenaer Beirat Soziokultur vertritt sie die Interessen der freien Soziokultur-Szene.

www.freiraumjenaev.de

Ingrid Ebinal ist Stadtsoziologin und als Kulturmanagerin im Kulturbahnhof Viktoria, Itzehoe tätig. Der Kulturbahnhof beschreibt seinen Fokus als: interkulturelles Engagement in ihrer Region und eine inklusive Gesellschaft. Demografischer Wandel und Zuwanderung sind Herausforderung und Chance für zukunftstaugliche Entwicklungen der Stadt- und Landgesellschaft. Grundkapital hierfür ist das Wissen und dessen Vermittlung im Prozess eines lebenslangen Lernens.

www.kuba-viktoria.de

Sabine Gollner. Die Gründerin und Vorsitzende der KÜKO, der Künstlerkolonie Fichtelgebirge e.V., ist freischaffend tätig als Film-, App und Medienproduzentin, sowie in der Erstellung und Beratung von Öffentlichkeitsarbeit. Als Impulsstrategin initiiert sie Pilotprojekte im Schnittbereich von Architektur & Stadtplanung, Film und Kunst. Nach Abschluss ihres Architekturstudiums in Newcastle upon Tyne und einer Ausbildung in Fernseh- und Filmproduktion betrieb sie von 1996 bis 2011 eine interdisziplinäre Multi-Media Firma in Birmingham, UK mit Schwerpunkt in Partizipationsprojekten. Kunden wie z.B. Birmingham Museum & Art Gallery verwenden bis heute ihre Filme in permanenten Ausstellungen. Im Auftrag des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) initiiert sie als Projektleiterin 2017 einen Coworking Space im ländlichen Raum.

www.kueko-fichtelgebirge.de

Kristina Gruber studierte Geographie und Nachhaltiges Wirtschaften an den Universitäten Salzburg und Kassel. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kulturpolitik und Co-Projektleiterin des Forschungsprojektes „Nachhaltigkeitskultur entwickeln: Praxis und Perspektiven soziokultureller Zentren“. Seit 2015 arbeitet sie freiberuflich an den Themen Nachhaltigkeit bei Veranstaltungen und sozial-ökologische Digitalisierung und hält seit SoSe 2018 einen Lehrauftrag an der Universität Kassel inne.

Georg Halupczok – Vorstandsmitglied Bundesverband Soziokulturelle Zentren, Dozent u.a. Bei der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel, ehem. 1. Vorsitzender der LAG Soziokultur Niedersachsen.

www.soziokultur.de

Bernd Hesse ist seit dem Jahr 2000 Geschäftsführer der LAKS Hessen. Zuvor war er mehrere Jahre als Chefredakteur für verschiedene Stadt- und Kulturmagazine tätig. Außerdem ist er Mitbegründer der Kulturinitiative Hängnichrum und engagiert sich seit 2006 im Trägerkreis „creole – globale Musik aus Deutschland“ und als Vorstandsmitglied der Kulturpolitischen Gesellschaft. Unter anderem in Letzterer beteiligt er sich durch kulturpolitische Beiträge, ist Mitherausgeber des Kompendiums „Soziokultur und ihre

Förderung durch die Länder“ und verfasste (Buch-)Beiträge zu diversen Themen wie Kultur und Wirtschaft, bürgerschaftlichem Engagement oder Regionalentwicklung durch Kultur.

www.laks.de

Daniela Koß ist als Kulturwissenschaftlerin M.A. seit 2010 bei der Stiftung Niedersachsen tätig und verantwortlich für den Förderbereich Theater und Soziokultur. In ihrer Arbeit berät sie zahlreiche Akteure und konzipiert und betreut innovative Förderprogramme. Dazu gehören sozioK_change, ein Programm, das Transformationsprozesse in der Soziokultur begleitet und auch das Festival Freier Theater „Best OFF“, das unter ihrer Leitung alle zwei Jahre die besten Inszenierungen der niedersächsischen Szene zeigt. Neben zahlreichen Vorträgen und Artikeln wurde 2015 unter ihrer Federführung das Handbuch Soziokultur www.stnds.de/was-wir-foerdern/programme/soziok_change

Michael Müller. Energieanwendung, Klimaschutz in Kommunen und Regionen, Kommunaler und regionaler Klimaschutz und Klimawandel, Klimaneutralität, Kommunale CO2-Bilanzen.

www.energieagentur.nrw/klimaschutz/klimaneutralitaet/klimaneutrale-veranstaltungen
www.greenclubindex.de

Ria Müller, Jahrgang 1978, studierte Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Leuphana Universität Lüneburg. Sie ist seit 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsfeld „Ökologische Produktpolitik“ am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW). Zuvor war sie als Beraterin in Nachhaltigkeitsthemen selbständig. Ihre Arbeitsschwerpunkte am IÖW sind u.a. Berufswahlentscheidung und Umweltschutzinteressen bei Kindern und Jugendlichen sowie die Rolle der Bürger in der nachhaltigen Transformation urbaner Räume und in der Energiewende

Julia Paaß. Hof Prädikow und Netzwerk Zukunftsorte. Das Netzwerk Zukunftsorte verbindet kreative Wohn- und Arbeitsprojekte, die Leerstand in Brandenburg umnutzen und reaktivieren. Sie organisieren Wissensaustausch und Unterstützung für die Akteure und vernetzen lokale mit überregionalen Institutionen und Initiativen.

www.zukunftsorte.org

Michael Pöpke. Alte Mu, Kiel. Das Gemeinschaftsprojekt Alte Mu begann 2012 in verlassenen Teilen des Gebäudes der Mutherius Kunsthochschule (MKH). Heute besteht die Alte Mu als gemeinnütziger Verein aus offenen Werkstätten, einem Fahrradkino und zahlreichen weiteren Initiativen und Projekten und ist seit 2018 Mitglied im Netzwerk für Immobilien. Neben Kunstausstellungen, Theateraufführungen und Lesungen haben Kunst- und Kulturschaffende die Möglichkeit sich an der Alten Mu zu verwirklichen. Im Jahr 2020 wird die Gründung einer Genossenschaft für Arbeit und Wohnen angestrebt, mit dem Ziel innovative Wohn- und Arbeitsformen auf dem Gelände zu realisieren.

www.altemu.de

Barbara Rehbehn, Geschäftsführerin des Verband für sozial-kulturelle Arbeit e.V.. Der Fachverband fördert, als ehem. Verband Deutscher Nachbarschaftsheime, eine lebendige, von nachbarschaftlichem Miteinander getragene demokratische Gesellschaft. Konkret heißt das die Durchführung von Fortbildungen, Beratung oder eigenen Modellprojekten zu Themen der Nachbarschaftsarbeit.

www.vska.de

Norbert Sievers, ehem. Leiter des Instituts für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft, Geschäftsführer des Fonds Soziokultur e.V., Diplom-Soziologe, Arbeitsschwerpunkte: Theorie und Konzepte der Kulturpolitik, Soziokultur, Verbandstheorie.

www.kupoge.de

Walter Spruck. Vorstand 2N2K und Berater Kultur und Nachhaltigkeit. Das Ziel des Netzwerks Nachhaltigkeit in Kunst und Kultur (2N2K) ist es, den Kulturbereich für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Das Netzwerk initiiert und begleitet somit zahlreiche Projekte und unterstützt Kultureinrichtungen sowie Künstler*innen bei der Entwicklung und erfolgreichen Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien.

www.2n2k.net

www.kultur-und-nachhaltigkeit.de

Margret Staal war 1986 Mitbegründerin des soziokulturellen Zentrums Haus Felsenkeller in Altenkirchen. Sie beteiligte sich am Aufbau von Landesstrukturen im Bereich Andere Bildung, Soziokultur und Kulturpädagogik. Seit Gründung der LAG Soziokultur und Kulturpädagogik Rheinland-Pfalz 1992 engagiert sie sich im Vorstand und ist als Referentin für das FSJ Kultur und den Auf- und Ausbau von Jugendkunstschulen tätig. Seit 2009 ist sie im Vorstand der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren und hat insbesondere das Projekt „Jugend ins Zentrum!“ intensiv begleitet. Von 2006 bis 2012 war sie Mitglied im Kuratorium des Fonds Soziokultur.

Britta Vellhagen. Leitung des Kulturzentrum TOLLHAUS e.V.. Das Tollhaus liegt auf dem Gelände des Kultur- und Kreativpark Alter Schlachthof in Karlsruhe. Neben Zielen in der Jugend- und Erwachsenenbildung, oder der Völkerverständigung in einer offenen Gesellschaft, steht auch die Weiterentwicklung kultureller Vielfalt auf ihrer Agenda. Mit ihrer Arbeit möchte das Tollhaus außerdem ein Bewusstsein über Verantwortung gegenüber materiellen, finanziellen und v.a. menschlichen Ressourcen nach Außen tragen.

www.tollhaus.de

Ingrid Wagemann lebt in Hannover, ist seit 2001 Beraterin bei der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur in der Region, kennt und berät hier eine große Zahl von Künstler*innen und Kulturschaffenden und hat eine Vielzahl von Projekten begleitet. Sie arbeitete über 14 Jahre geschäftsführend in der hannoverschen Stadtteilkulturarbeit. Durch ihre Arbeit als ehrenamtliche Kommunalpolitikerin von 2001 bis 2015 kann sie auf einen großen Schatz an Kontakten und Netzwerken zurückgreifen und ist Vorstand bei Agentur für kreative ZwischenRaumNutzung Hannover e.V..

www.zwischenraum-hannover.de

Lars Wilcken. Business-Coach und -Trainer, Energiemanager und Berater für betrieblichen Umweltschutz. Ein besonderer Fokus seiner Arbeit liegt im Thema der Suffizienz, dem individuellen Prozess zu einer umweltfreundlichen Lebens- und Wirtschaftsweise.

www.larswilcken.de

Zusammengestellt von: Helena Walther

Quellen: www.jetztinzukunft.de und genannte Quellen der Referent*innen

Zuletzt geprüft: 12.06.2020